

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM



**BUDENHEIMER
FRISEUR**

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag
9.00 bis 19.00 Uhr
Samstag
9.00 bis 18.30 Uhr
Binger Str. 40
55257 Budenheim
Tel.: 0173/9327288

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

78. Jahrgang / Nr. 10

www.heimat-zeitung.de

Donnerstag, 5. März 2026

Wer setzt sich bei der Wahl durch?

Am kommenden Sonntag wird in Budenheim der Bürgermeister direkt gewählt



FALANGA
IMMOBILIEN & CONSULTING e.K.

**DER PLATZHIRSCH
IN BUDENHEIM**

Marktkennntnisse sind gut –
Revierkennntnisse sind besser!



Giancarlo G. Falanga

Ihr DEKRA
zertifizierter
Sachverständi-
ger für Immo-
bilienbewertung

KONTAKT: 06139 3554640
FALANGA-IMMOBILIEN.DE

Budenheim. (ds) – Am kommenden Sonntag, 8. März, sind die Wahlberechtigten in Budenheim aufgefordert, ihren Bürgermeister oder ihre Bürgermeistin für die kommenden acht Jahre zu wählen. Sollte noch keine Entscheidung für einen Kandidaten fallen, wird die notwendig werdende Stichwahl am Sonntag, 22. März, durchgeführt. Um den Chefsessel im Budenheimer Rathaus bewerben sich drei Personen: Amtsinhaber Stephan Hinz (CDU), Marcel Wabra (SPD) und Annett Fritzlar (FDP). Die Heimat-Zeitung Budenheim hat den Bewerbern und der Bewerberin einen kleinen Fragenkatalog vorgelegt, um vielleicht noch unentschiedenen Wahlberechtigten eine kleine Entscheidungshilfe an die Hand zu geben: Fragen an die Kandidaten und die Kandidatin:

1. Stellen Sie sich unseren Lesern vor und berichten Sie kurz von Ihrem beruflichen Werdegang und was Sie veranlasst hat, sich zur Wahl bzw. Wiederwahl zu stellen.

2. Offenes Rathaus: Sollten die Türen in Zukunft wieder für alle Bürger auch ohne Anmeldung geöffnet werden, wie es vor Corona war?

3. Das Thema, das in den vergangenen Jahren – neben der Bestrebung, eigenständige Gemeinde zu bleiben – war wohl die Errichtung der Bodenaufbereitungsanlage. Warum spielt eine Anlage, für deren Ablehnung immerhin ein sehr großer Teil der Wahlberechtigten ihre Unterschrift abgaben, kaum bis gar keine Rolle in diesem Wahlkampf?

4. Ein wichtiges Thema, das die Menschen bewegt, ist bezahlbarer Wohnraum. Wo sehen Sie in Budenheim die Möglichkeit, hier das

Angebot zu erweitern?

5. Eine Gemeinde lebt sehr stark vom Angebot seiner Vereine – und die sind natürlich auch darauf angewiesen, von der Kommune unterstützt zu werden. So wünscht sich der Fußballverein einen neuen Sportplatz, auch andere Vereine haben sicher Wünsche. Haben Sie Ideen, wo in den nächsten Jahren konkret investiert werden sollte?

6. Generell wird die Luft für Investitionen immer dünner – da macht auch Budenheim keine Ausnahme. Welche Maßnahmen sollten in den kommenden Jahren trotzdem auf jeden Fall angegangen werden und wie stellen Sie sich deren Finanzierung vor?

7. Drei Personen aus Budenheim wollen auf den Chefsessel im Rathaus. Erläutern Sie bitte, warum Sie und nicht einer Ihrer Mitbewerber die beste Wahl sind.

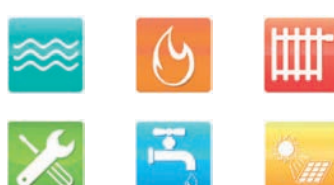
Stephan Hinz

Zu 1.: Seit fast acht Jahren bin ich der amtierende Bürgermeister von Budenheim. Diese vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe spornt mich dazu an, eine weitere Wahlperiode für Budenheim da zu sein. In den vergangenen acht Jahren konnte ich mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Gemeinderat viele Projekte für Budenheims Zukunft umsetzen, was mich mit Stolz erfüllt. Meine persönliche Vernetzung mit den Vereinen, Gewerbe und Organisationen konnte und werde ich nutzen, um den sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Gemeinde voranzubringen. Vor meiner Zeit als Bürgermeister habe ich nach meiner Ausbildung als Maschinenbaumeister im



d ö r r
sanitär - heizung

- Heizungs- und Bad-Modernisierungen
- Badgestaltung
- Kundendienst
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Enthärtungsanlagen



Mobil: 0160 / 90580445
www.sanitaer-doerr.de



Ihr kreativer Profi,
der Ihr Zuhause schöner macht.



FLIESEN TONI

Fliesen und Naturstein
Für innen und außen

Antonio Marra
Mühlstraße 11
55257 Budenheim

Telefon: (06139) 29 31 840
Telefax: (06139) 29 31 841
Mobil: (0171) 477 57 75
mail@fliesen-toni.com
www.fliesen-toni.com

Besuchen sie unseren Showroom
Am Weinkastell 13
55270 Klein-Winternheim

**U&V
Immobilien**



Für vorgemerkte Kunden
suchen wir dringend
Ein-, Zweifamilienhäuser
und Wohnungen/Mietwohnungen.

Wir sind erfolgreich
und garantieren
Professionalität und Kompetenz.

Den Wert Ihrer Immobilie
ermitteln wir auf Wunsch kostenlos.

Ihr Makler in Budenheim
Heidesheimer Str. 74
Budenheim

Tel.: 0 61 39 - 459 43 14
Mobil: 0172 - 233 49 17
www.uv-immobilien.de

Handwerk, über 30 Jahre in der Energiebranche gearbeitet. Die letzten Jahre war ich als Abteilungsleiter Gas Mess- und Regeltechnik tätig.

Zu 2.: Das Rathaus ist auch aktuell ohne Termin geöffnet. Wer ohne Anmeldung kommt, kann sich im Bereich Vorräum per Telefon anmelden und wird, sofern der zuständige Mitarbeiter vor Ort ist und Zeit hat, abgeholt. Terminvereinbarungen sind per E-Mail, telefonisch und online möglich. Vorteil der Voranmeldungen sind neben fachlichen Vorbereitungen beider Seiten auch Termine ohne Wartezeiten. Das kommt allen Seiten zugute.

Der Grund weshalb ich den Zugang zum Rathaus eingeschränkt habe, ist meine Verantwortung gegenüber meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Personen, die sich im Rathaus aufhalten. Denn in der Vergangenheit ist es gehäuft zu Übergriffen gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gekommen.

Mir gefällt das auch nicht, dass wir einer unkontrollierbaren Aggressivität ausgesetzt sind.

Um den Zugang zum Rathaus für unsere Bürger und Bürgerinnen persönlicher und einfacher zu gestalten, sind wir in der Umsetzung einer Pforte im Eingangsbereich des Rathauses weit fortgeschritten.

Zu 3.: Die Anlage ist kein Thema, da diese bereits in Betrieb ist. Ich möchte an dieser Stelle darauf hinweisen, dass alle Fraktionen des Gemeinderates Budenheim, die eine Bürgermeisterkandidatin oder einen Bürgermeisterkandidaten stellen, dem Bebauungsplan Dyckerhoff-Gelände inklusive der Anlage zugestimmt haben. Deshalb sehe ich hier auch keine Kontroverse.

Die Anlage darf man nicht für sich alleine sehen, sondern im Kontext zur Wohnbebauung. Und die Entwicklung neuen Wohnraums ist durchaus Thema im Wahlkampf. Die Neubaugebiete sind Teil meiner Bestrebungen. Wir können stolz darauf sein, dass wir das Baugebiet Wäldchenloch nach vielen Jahren umsetzen konnten. Und auch das Dyckerhoff-Gelände wird enorm viel Wohnraum schaffen, Gewerbe ansiedeln und es wird ein hochmoderner Kindergarten gebaut.

Zu 4.: Wir sind ganz aktuell dabei. Die Sanierung unserer Immobilie in der Römerstraße hat begonnen und ist der erste Teil der Entwicklung des „Quartiers am Wald“, in dem Neubauten folgen sollen und

wir damit geförderten Wohnraum schaffen. In den vergangenen Jahren haben wir den bereits existenten Bestand modernisiert. In der Morgenstraße, in der Jahnstraße und auch in der Heidesheimer Straße im Tengelmann-Komplex. Hier wurde auch die neue Geschäftsstelle der Wohnbau integriert sowie unsere tolle Postfiliale. Als Zukunftsprojekt bin ich bereits in der Planung für betreutes und generationsübergreifendes Wohnen im Wäldchenloch. Auch im Dyckerhoff Gelände wird sozial geförderter Wohnraum entstehen.

Zu 5.: Als Bürgermeister ist es wichtig, dass ich den Rahmen, in dem Vereinsleben stattfinden kann, unterstütze. Dazu gehören Zuschüsse zur Jugendarbeit und Trainingslagern, aber auch Materialien und Sportgeräte. Gesangsvereine, Partnerschaftsvereine und Vereine, die sich um den sozialen Zusammenhalt kümmern, wie Miteinander der Kulturen und auch die Kirchen sind bei mir im Fokus, genauso, wie alle Sportvereine, denn hier lebt Budenheim.

Unsere Sportstätten sind mir wichtig. Der neue Kunstrasenplatz für den Fußballverein wird kommen. Genauso wichtig ist die Zukunft der Waldsporthalle. Wir haben eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse dem Gemeinderat vor kurzem vorgestellt wurden. Besonders am Herzen liegt mir der Erhalt unseres Waldschwimmbades.

Zu 6.: Die Kommunen bekommen vom Bundesland immer mehr Pflichtaufgaben übertragen, die im Gegensatz zu den gesunkenen Einnahmen stehen.

Ein Beispiel dafür ist das sogenannte „Gute-Kita-Gesetz“. Hier müssen große Summen in den Umbau der Kitas investiert werden, auf deren Kosten die Kommunen sitzenbleiben.

Wir haben über viele Jahre sehr solide gewirtschaftet und konnten uns trotz schwerer Zeiten auch Investitionen in unsere Infrastruktur leisten, wie den Bau der zweiten Anbindungsbrücke.

Die Liste der Projekte, die wir angehen wollen, ist lang. Neben modernen Sportstätten und der Sanierung unserer Verkehrsinfrastruktur wollen wir auch in weiteren Wohnraum investieren. Im Neubaugebiet Wäldchenloch möchte ich dazu ein neues Seniorenzentrum entwickeln, damit langjährige Budenheimerinnen und Budenheimer auch im Alter, wenn das eige-

ne Haus vielleicht zu groß wird, bedarfsgerecht hier weiterleben können. Das ist mir ganz wichtig. Dafür bin ich bereits im Austausch mit Organisationen und Investoren, um dies zu realisieren. Dann gibt es noch die Entwicklung neuer Gewerbegebiete, als Beispiel zur Errichtung des neuen Rewe-Marktes.

Zu 7.: Budenheim ist nicht nur mein Wohnort, es ist mein Zuhause. Hier lebe ich mit meinen Freunden und meiner Familie.

Budenheim ist ein Ort der viel bietet, aufgrund der guten Lage im Rhein-Main-Gebiet, zwischen Wald, dem Rhein und inmitten von Feldern. Hier leben Menschen, die ich mag.

Mich zeichnet aus, dass ich Dinge anstoßen kann und den langen Atem habe, sie auch umzusetzen. Außerdem bin ich ein Bürgermeister, der ansprechbar ist. Menschen in Budenheim kommen auf mich zu und wir versuchen gemeinsam da zu helfen, wo der Schuh drückt. Das erfüllt mich mit besonderem Stolz.

In den vergangenen fast acht Jahren habe ich vieles erfolgreich umgesetzt oder maßgeblich angestoßen.

Ich trete erneut an, aus der Freude am Amt und mit der Aussicht Budenheim für die Zukunft zu rüsten. Mir geht's um Budenheim.



Stephan Hinz.

Marcel Wabra

Zu 1.: Mein Name ist Marcel Wabra, ich bin 28 Jahre alt und lebe seit einigen Jahren mit meiner Familie in Budenheim. Zuvor war ich bereits politisch im Ortsbeirat in Mainz-Gonsenheim aktiv.

Nach meinem Schulabschluss ha-

be ich zunächst bei der Polizei in Hessen gearbeitet. Dort habe ich gelernt, Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen und auch in schwierigen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren.

Um mich weiterzuentwickeln, bin ich anschließend nach Rheinland-Pfalz gewechselt, um dort ein Studium der Allgemeinen Verwaltung mit dem Schwerpunkt Kommunalrecht und Finanzen zu absolvieren. In dieser Zeit setzte ich mich intensiv mit Verwaltungsabläufen, rechtlichen Grundlagen und der Organisation kommunaler Strukturen auseinander. Ich weiß daher in der Theorie und aus der Praxis, wie eine Verwaltung funktionieren sollte – rechtssicher, transparent und im Dienst der Bürgerinnen und Bürger.

Es gab nicht den einen Moment, der mich zur Kandidatur bewogen hat. Es war vielmehr ein Prozess. Durch meine beruflichen Erfahrungen ist mir immer deutlicher geworden, dass es in Budenheim strukturelle Defizite gibt. Beispielsweise

Impressum Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.
Bei Nichterhalten auch erhältlich bei:
Lotto am Eck, Esso Station, Bäcker Berg und Kiosk am Rhein.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Alexandra Laub
Mobil: 0177/8332426
Fax: 06722/9966-99
E-Mail: laub@rheingau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. April 2025

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

Verlag und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzzeitung@rheingau-echo.de
www.heimatzzeitung.de

Allgemeines
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

sind durch fehlerhafte, gänzlich fehlende und zu spät versendete Bescheide bezüglich der Ausbaubeiträge Schäden in Höhe von circa 40.000 Euro entstanden. Der letzte Jahresabschluss wurde 2015 erstellt und verabschiedet.

Für mich ist klar: Eine Gemeinde darf nicht im Blindflug unterwegs sein. Verwaltung muss verlässlich, transparent und rechtssicher arbeiten. Ebenfalls muss sie den Menschen dienen – nicht umgekehrt.

Diese Erkenntnisse haben in mir den festen Entschluss reifen lassen, Verantwortung zu übernehmen. Ich möchte Budenheim aktiv voranbringen – mit klaren Strukturen, sauberer Finanzführung und einer offenen Kommunikation gegenüber der Öffentlichkeit.

Budenheim hat mehr Potenzial. Aber es braucht frischen Mut, klare Vision und Führung sowie den Willen zur Veränderung. Deshalb sage ich: Schluss mit „Weiter so“ – Zeit für einen Neuanfang.

Zu 2.: Für mich bedeutet ein offenes Rathaus weit mehr als nur eine geöffnete Eingangstür. Ein wirklich offenes Rathaus heißt: Bürgerinnen und Bürger brauchen keinen Termin Wochen im Voraus, um einfache Anliegen zu klären. Es darf nicht sein, dass man sich Urlaub nehmen muss, nur um einen Ausweis zu beantragen oder eine Bescheinigung abzuholen. Verwaltung muss sich am Alltag der Menschen orientieren – nicht umgekehrt.

Offen bedeutet für mich auch: Man wird freundlich und herzlich an einer Pforte empfangen, bekommt Orientierung und wird zum zuständigen Ansprechpartner begleitet. Keine verschlossenen Türen, keine langen Wartezeiten ohne Information, keine Hürden. Sondern Service, Transparenz und Respekt. Natürlich brauchen komplexe Anliegen weiterhin Terminvergaben, das ist organisatorisch sinnvoll. Aber es muss wieder feste, verlässliche Zeiten geben, in denen man ohne Anmeldung ins Rathaus kommen kann. Zusätzlich sollten die Öffnungszeiten überprüft und gegebenenfalls erweitert werden, etwa durch weitere feste Nachmittage oder Abendtermine. Auch hier kann man flexible Arbeitszeiten an eine flexible Öffnungszeit angleichen.

„Offen“ kommt von Offenheit – und genau diese Haltung wünsche ich mir für unsere Verwaltung: offen im Umgang, offen für Anliegen, offen für Kritik und offen für Verbesserungen und Digitalisierung. Ein Rathaus ist kein abgeschottetes Verwaltungsgebäude. Es ist das Haus der Bürgerinnen und Bürger. Und genauso sollte es sich auch anfühlen.

Zu 3.: Die Diskussion um die Bodenaufbereitungsanlage hat unsere Gemeinde über Jahre stark beschäftigt. Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich engagiert, Unterschriften gesammelt und klar Position bezogen. Dieses Engagement verdient Respekt.

Fakt ist jedoch: Die Anlage ist gebaut und inzwischen in Betrieb genommen. Ich wurde 2024 in den Gemeinderat gewählt – zu einem Zeitpunkt, als die entscheidenden Beschlüsse bereits gefasst waren. Ich hatte daher nie die Möglichkeit, meine Haltung in einer entsprechenden Abstimmung einzubringen oder das Verfahren aktiv mitzugestalten. Deshalb spielt die Anlage in meinem Wahlkampf keine zentrale Rolle mehr. Nicht, weil das Thema unwichtig wäre, sondern weil ich auch hier keine falschen Versprechungen machen werde, dass sich Wesentliches noch ändern lassen würde.

Zu 4.: Bezahlbarer Wohnraum ist eine der zentralen sozialpolitischen Herausforderungen unserer Zeit – auch hier in Budenheim. Wohnen darf kein Luxusgut werden. Menschen, die umziehen wollen oder müssen, merken zunehmend, wie schwer es geworden ist, eine passende und bezahlbare Wohnung zu finden. In den vergangenen Jahren wurde hier leider zu wenig aktiv gestaltet. Das spüren die Menschen. Deshalb brauchen wir eine klare Strategie.

Ich sehe Potenzial in einer engeren Zusammenarbeit mit unserer Budenheimer Wohnbau sowie mit der Kreiswohnungsbau-gesellschaft. Unser Ziel muss sein, dass wir als Gemeinde selbst stärker gestalten: Gebäude umbauen, vorhandene Flächen ent-

wickeln und Wohnraum schaffen, der dauerhaft bezahlbar bleibt. Es darf nicht unser Anspruch sein, dass es dabei bleibt, dass Grundstücke ausschließlich an Investoren vergeben wurden, bei denen am Ende vor allem hochpreisiger Wohnraum entsteht.

Wenn kommunale oder gemeinwohlorientierte Träger bauen, behalten wir langfristig Einfluss auf Mietpreise und soziale Bindungen. Darüber hinaus müssen wir prüfen, wo durch Umnutzung bestehender Gebäude oder maßvolle Nachverdichtung im Ort zusätzlicher Wohnraum entstehen kann, ohne den Charakter Budenheims zu verändern. Wichtig ist auch, bei neuen Bauvorhaben verbindliche Quoten für bezahlbaren Wohnraum zu besprechen. Nachdem der BPlan Dyckerhoff schon länger in Kraft getreten ist, sollte auch die lange versprochene Bewerberliste für 22 Reihenhäuser nun endlich angegangen werden.

Budenheim soll lebendig bleiben – für junge Menschen, für Familien und für ältere Generationen gleichermaßen. Wer hier aufgewachsen ist oder hier arbeitet, muss sich das Leben in unserer Gemeinde auch künftig leisten können. Dafür braucht es eine aktive, verantwortungsbewusste Gemeindepolitik mit klarer Linie. Genau dafür stehe ich.

Zu 5.: Zunächst möchte ich eines ganz deutlich sagen: Unsere Vereine und das Ehrenamt sind

„Der CDU-Vorstand
steht hinter
Stephan Hinz.
Gemeinsam für
unsere Gemeinde.“



8. März
2026



Stephan Hinz

Mir geht's um
Budenheim!

das Herzstück der Gesellschaft und auch Budenheims. Sie prägen unsere Lebensart, sie bringen Generationen zusammen, sie schaffen Gemeinschaft, Identität und Zusammenhalt. Ob Sport, Kultur oder Brauchtum – das Engagement so vieler Ehrenamtlicher verdient höchste Wertschätzung und vor allem verlässliche Unterstützung.

Ja, es gibt zahlreiche Wünsche und Projekte, die anstehen. Der Fußballverein wünscht sich einen neuen Sportplatz, andere Vereine haben ebenfalls berechnete Anliegen. Diese Wünsche nehme ich sehr ernst. Gleichzeitig bin ich niemand, der Versprechungen macht, die am Ende nicht gehalten werden können.

Deshalb ist mir ein transparenter und ehrlicher Weg wichtig: Gemeinsam mit dem Gemeinderat möchte ich eine klare Prioritätenliste erarbeiten. Was ist dringend? Was ist finanzierbar? Welche Projekte können wir in welchem Zeitraum realistisch umsetzen? So schaffen wir Verlässlichkeit – für die Vereine und für die gesamte Gemeinde.

Bezüglich des Sportplatzes kann ich sagen: Ich bin bereits dabei zu prüfen, welche Förderprogramme von Land, Bund oder Sportverbänden infrage kommen und wie wir entsprechende Mittel beantragen können. Fördergelder konsequent zu nutzen, wird eine zentrale Aufgabe sein, um Investitionen möglich zu machen, ohne unsere Gemeinde finanziell zu überlasten.

Mein Ziel ist eine starke Partnerschaft zwischen Kommune und Vereinen. Planungssicherheit statt leerer Worte. Unterstützung statt Vertröstung.

Wenn wir das Ehrenamt stärken, stärken wir Budenheim insgesamt. Dafür braucht es klare Prioritäten, solide Finanzierung und einen Bürgermeister, der zuhört, vermittelt und umsetzt.

Zu 6.: Die finanzielle Lage ist angespannt – auch in Budenheim. Gerade deshalb brauchen wir jetzt eine seriöse und strukturierte Finanzpolitik statt schneller Einzelentscheidungen.

Bevor wir über neue Großprojekte sprechen, müssen zunächst die fehlenden Jahresabschlüsse nachgeholt und die tatsächliche Haushaltslage transparent aufgearbeitet werden. Nur mit einem klaren Überblick können wir verantwortungsvoll priorisieren. Anschließend gilt es, konsequent Fördermittel von Bund und Land

zu nutzen und Investitionen realistisch zu planen. Einerseits von einer desolaten Haushaltslage zu sprechen und andererseits ein Projekt mit mindestens 20 Millionen Euro ins Spiel zu bringen, ohne eine belastbare Finanzierung vorzulegen, halte ich für nicht verantwortbar.

Ich weiß, wie wichtig nachhaltige Haushaltssteuerung, klare Prioritäten und Transparenz sind. Mein Ziel ist es, Budenheim finanziell zu stabilisieren und gleichzeitig gezielt in die Zukunft unserer Gemeinde zu investieren. Nur wer die Finanzen im Griff hat, kann investieren, ohne die Bürgerinnen und Bürger mit Schulden oder steigenden Steuern zu belasten. Das ist verantwortungsvolle Politik für Budenheim.

Zu 7.: Budenheim steht an einem entscheidenden Punkt – wir müssen heute die Weichen für die Zukunft stellen. Für mich heißt das: Schluss mit „weiter so!“ Ich stehe für eine moderne, offene und transparente Verwaltung, die bürgernah, bürgerfreundlich und zukunftsorientiert handelt.

Ich bin voller Tatendrang, Budenheim aktiv zu gestalten – gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Budenheimerinnen und Budenheimern. Mein Ziel ist ein schöneres, sauberes und sicheres Budenheim, in dem sich jede Generation zu Hause fühlen kann. Wir haben durch Versäumnisse der letzten Jahre viel aufzuholen, aber ich packe es an – entschlossen, zielgerichtet und mit einem klaren Plan. Ich weiß: gemeinsam können wir genau das.

Mit mir wird die Verwaltung digital, effizient und transparent arbeiten. Ich setze mich dafür ein, dass unsere Jugend gehört wird und durch einen Jugendbeirat und echte Räume Möglichkeiten zum Mitgestalten bekommt. Meine Zeit bei der Polizei hat mich gelehrt, wie man schwierige Situationen meistert und Lösungen findet, meine Verwaltungserfahrung zeigt mir, wie man Prozesse optimiert und moderne Verwaltung für die Menschen gestaltet.

Budenheim braucht jetzt diesen Wandel – einen Bürgermeister mit Vision, der handelt, der zuhört und der mit Herz und Verstand für seine Bürgerinnen und Bürger da ist. Das ist mein Ansporn. Deshalb bitte ich um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme bei der Bürgermeisterwahl. Lassen Sie uns gemeinsam Budenheim zu dem Ort machen, in dem wir auch in Zukunft gerne leben.



Marcel Wabra.

Annett Fritzlar

Zu 1.: Mein Name ist Annett Fritzlar, 49 Jahre jung, ledig, keine eigenen Kinder. Ich wohne seit über 25 Jahren in Budenheim. Ich mag Menschen, helfe gern, bin Optimistin, lebensfroh, pragmatisch, ehrlich und habe eine positive Grundeinstellung. Probleme sind da, um gelöst zu werden. Mein beruflicher Weg begann 1998 nach meiner Ausbildung, als mich der Beruf der Automobilkauffrau nach Mainz führte. Ich bin eine erfahrene Vertriebs- und Key-Account-Expertin mit langjähriger, erfolgreicher Tätigkeit im Automobilbereich. Dazu gehören Vertriebs- und Projektmanagement-Erfahrung bei Mercedes-Benz AG und BMW, einschließlich Angebotskalkulation, Vertragsverhandlungen, Finanzierung/Leasing, Event- und IAA-Erfahrung, Versicherung, Reklamations- und Servicemanagement sowie Schnittstellenarbeit mit Werken und Kundencentern – deutschlandweit. In meinem Kundenteam betreute ich Privat-, Gewerbe-, Flotten- und Großkunden. Frühere Stationen als Key-Account-Managerin, Disponentin und Verkaufsberaterin ergänzen mein Profil um logistische Planung, Personaldisposition und Kundenberatung. Meine Ausbildung habe ich im Bereich Fahrzeugtechnik, Schwerpunkt KFZ-Teile und Zubehör, absolviert und ein Fachabitur in Wirtschaft und Englisch. Zudem habe ich zahlreiche Weiterbildungen in Vertrieb, Technik, EDV, Sales Funnel, Customer Experience, Digitalisierung, Projektmanagement und verwandten Bereichen.

Seit 2024 bin ich bei den Mainzer Stadtwerken angestellt, genauer gesagt bei der Mainzer Breitband

als Referentin Vertrieb & Key-Account-Betreuerin. Ich bin für Angebots- und Vertragserstellung, Kundenbetreuung und Ausbaugelände im Glasfasersektor verantwortlich. Ein spannender Job, der in der aktuellen Zeit entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen in Mainz ist. Wir arbeiten eng mit anderen Abteilungen zusammen, um Glasfaseranschlüsse termingerecht zu realisieren. Mein Team ist klein, aber engagiert und leistungsstark; gemeinsam können wir Großes bewegen. Zu meinen Hobbys gehören Zeit mit Familie und Freunden, Natur, Reisen, Radfahren und Lesen.

Ich kandidiere für das Bürgermeisteramt, weil mich meine FDP-Parteikollegen einstimmig vorgeschlagen haben. Sie kennen mein Engagement, meine Fähigkeiten und Vertrauen in meine Verantwortung, Projekte voranzutreiben und dabei eine positive, lösungsorientierte Haltung zu bewahren. Diese Nominierung erfüllt mich mit Stolz.

Zu 2.: Ja. Ich befürworte ein offenes Rathaus, das wieder allen Bürgerinnen und Bürgern frei zugänglich ist. Gleichzeitig möchte ich ein transparentes, termingesteuertes System schaffen, das Wartezeiten minimiert und Mitarbeitende unterstützt. Beratungstermine können online, telefonisch oder persönlich vereinbart werden. Ziel ist eine bürgernahe, effiziente Verwaltung mit Sicherheit und Barrierefreiheit. Ob das offene Rathaus an allen Wochentagen möglich ist, muss intern geprüft und abgestimmt werden. Konkrete Zusagen kann ich hierfür aktuell nicht geben. Grundsätzlich müssen wir verstärkt digitale Angebote ausbauen und bestehende Bürokratie reduzieren, um Prozesse für alle Beteiligten zu erleichtern.

Zu 3.: Ich verstehe den Unmut der Bürger über das Projekt. Auch ich habe Verärgerung wahrgenommen. Da mir jedoch die geschlossenen Verträge nicht vorliegen, kann ich dazu keine abschließende Aussage treffen. Die Rechtssicherheit der Verträge muss von Fachleuten geprüft werden. Für mich ist es nicht nachvollziehbar, wie gegen den Willen der Bürger Budenheims eine solche Anlage errichtet werden konnte. Das Ganze wirft viele Fragen auf, da auch hier keine ausreichende Transparenz ersichtlich ist.

Zu 4.: Eine Bestandsaufnahme ist zunächst nötig. Meines Wissens werden aktuell Wohnungen durch die Wohnungsbaugesellschaft Bu-

denheim saniert und modernisiert. Die WB ist ein modernes kommunales Dienstleistungsunternehmen mit dem Auftrag, bezahlbares Wohnen für alle Bevölkerungsschichten zu schaffen – von Singles bis Großfamilien, Auszubildenden bis Rentnern. Ziel ist mehr Lebensqualität in einer lebenswerten Gemeinde zu fairen Preisen; der Hauptzweck bleibt eine sichere, sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Die WB betreut rund 500 Wohneinheiten, circa 30 % davon öffentlich gefördert. Im Neubaugebiet „Dyckerhoff Gelände“ wird lt. Rückinfo vom Bauausschuss ein Teil der Wohnbebauung sozial gefördert. Ich setze mich auch hier für sinnvolle, zukunftsorientierte Investitionen ein um nachhaltiges, bezahlbares Wohnen zu ermöglichen.

Zu 5.: Auch hier muss – wie auch bei jedem „Privatmann“/ Familie geschaut werden: was ist der Bedarf, wie hoch sind die jeweiligen Investitionen, was wird am dringendsten benötigt, was können wir uns leisten? Kosten – Nutzen müssen gegenübergestellt werden und wir müssen die Proportionen der Vereinsmitglieder berücksichtigen. Sport verbindet – ein Sportplatz hat

für mich auf jeden Fall eine sehr hohe Priorität, weil die sportliche Betätigung der Jugend einen positiven Einfluss auf Gesundheit, Integration, Erziehung, Teamfähigkeit und Leistungsbereitschaft hat. Natürlich muss auch hier – wie bei allem – nach dem Gerechtigkeitsinn gehandelt werden.

Es sollte nicht nur an einen neuen Sportplatz gedacht werden, sondern an das gesamte Sportgelände des Fußballvereins. Gibt es hier Erweiterungsmöglichkeiten? Die Kapazitäten sind gering und Fußball ist gerade bei Kindern und Jugendlichen sehr stark nachgefragt.

Zu 6.: So pauschal kann man das nicht sagen: Es gab noch nie so viele Fördermittel und Programme von der Bundesregierung, um in Zukunft, Infrastruktur, Bildung, Umweltschutz Forschung und Entwicklung zu investieren wie aktuell. Das hat für mich die größte Priorität – via „Fördermittel-Checklisten“ zu prüfen, welche Fördermittel wir abrufen und entsprechend sinnvoll einsetzen können. Mein Ziel ist es, dass Budenheim eigenständig bleibt und klimaneutral wird. Wir müssen uns, soweit möglich, unabhängig machen, in Zukunft investie-

ren und eigene Ressourcen nutzen und schonen. Wie z. B. eine Aufforstung des Lennebergwaldes oder Subventionierung von privaten Balkonkraftanlagen. Wir hatten noch nie so viele Möglichkeiten wie jetzt, nur wir müssen die Chance nutzen!

Zu 7.: Ich bin die richtige Kandidatin für das Bürgermeisteramt, weil man mich für das Amt vorgeschlagen hat, ich die aktuellen Themen und Herausforderungen sehe, klare Ideen habe und zahlreiche Lösungsvorschläge mitbringe. Ich setze auf kooperative Zusammenarbeit, als Team im Gemeinderat und den Ausschüssen statt auf Konfrontation, um Lösungen gemeinsam nachhaltig anzugehen und umzusetzen. Mit Herzblut und echtem Engagement gehe ich an Herausforderungen heran und suche nach zeitgemäßen Lösungen. Meine Verbindung aus praktischer Umsetzungsorientierung, gepaart mit menschlicher Begeisterung, macht mich zu einer glaubwürdigen und engagierten Führungspersönlichkeit für Budenheim.

Ob ich die bessere Kandidatin für dieses Amt bin, entscheiden die Wähler. Die, die mich kennen, trauen es mir zu und sagen, es könnte

Budenheim nichts Besseres passieren und dass mir das Amt als „First Lady von Budenheim“ sehr gut stehen würde.

Wissen Sie, egal was man tut – man muss Freude daran haben und gemeinsam etwas positiv bewegen wollen. Wie sagte mein alter Chef, „man muss bei der Arbeit Spaß an der Freud haben“ und wenn das dann auch so ist, macht man auch gern Überstunden.



Annett Fritzlar.

HEIMAT-ZEITUNG
BUDENHEIM

Heimat-Zeitung – JA, bitte!

Wer den Aufkleber „Keine kostenlosen Zeitungen“ auf seinem Briefkasten hat, aber trotzdem die Heimat-Zeitung Budenheim bequem nach Hause erhalten möchte, kann dies ganz einfach unter der E-Mail-Adresse heimatzeitung@rheingau-echo.de mitteilen und erhält bei Angabe seiner Adresse einen Aufkleber mit dem Logo der Heimat-Zeitung. Wird dieser auf dem Briefkasten angebracht, ist das für unsere Austräger das Signal, dort auch eine Zeitung mit allen wichtigen Informationen aus Budenheim einzuwerfen.

„Viele Stimmen –
unsere Stimmen für
Stephan Hinz“

Maria Weil und Martin Schmitt



**8. März
2026**



Stephan Hinz

**Mir geht's um
Budenheim!**

Vereine



Deutsch-
Italienischer
Freundeskreis
Budenheim-
Isola della Scala

Der nächste Stammtisch des „Deutsch-Italienischen Freundeskreises Budenheim – Isola della Scala 1990 e.V.“ findet am Dienstag, 10. März, ab 18 Uhr im Ristorante/Pizzeria „Zur guten Quelle“, Binger Straße 83, in 55257 Budenheim statt. Alle Mitglieder und Freunde sind dazu herzlich eingeladen und willkommen. Wir freuen uns auf ein zahlreiches nettes Zusammenkommen.

Sozialverband
VdK
Ihr Partner

Der nächste Stammtisch-Treff findet am Donnerstag, 12. März, ab 17 Uhr in der Gaststätte „Zur guten Quelle“ statt. Auch Nichtmitglieder sind zu unseren Veranstaltungen herzlich willkommen. Alle verbindlichen Zusagen bzw. telefonischen Anmeldungen können ab sofort unter der Telefonnummer 291676 bei Jacqueline Gensler erfolgen. Schauen Sie doch auf unsere Homepage, die immer auf aktuelle Berichte und weitere Termine hinweist: <https://rheinland-pfalz.vdk.de/vor-ort/ov-budenheim/>. Wir freuen uns sehr auf eine gute Teilnahme.

Gebrauchtes kaufen oder verkaufen

mit Kleinanzeigen in der HZB, Tel. 06722/9966-0 · Fax 06722/9966-99

Herzlichen Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:

11.3. Roos, Jean-Marie 80 J.
12.3. Richter, Ilse 95 J.

Ihre Goldene Hochzeit feiern:

12.3. Eheleute
Irene und Paolino Chiara

**Glückwünsche
und
Danksagungen**



in alle Haushalte!

Mit Ihrer
Heimat-Zeitung

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

Freitag, 6. März

18.00 Uhr „Kommt! Bringt eure Last.“ – Gottesdienst zum Weltgebetstag in der kath. Marienkapelle anschließend Begegnung und Austausch bei landestypischen Speisen aus Nigeria

Sonntag, 8. März

10.00 Uhr Gospelgottesdienst „Meine Augen sehen stets auf den Herrn“ mit dem Modern Gospel Sound und Pfarrerin Andrea Beiner. Anschließend Soulfood im Gemeindehaus.

Mittwoch, 11. März

18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in der Ev. Kirche

Gruppenstunden

Dienstag, 10. März

17.00 Uhr Konfirmandenkurs

Freitag, 13. März

16.00-17.30 Uhr Crazy Cookies (8-12 Jahre)

19.00 Uhr Spielertreff für Erwachsene

Kontakt Ev. Gemeindebüro:

06139/368 oder kirchengemeinde.budenheim@ekhn.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Di 14-17 Uhr – Mi 9-12 Uhr – Do 15-18 Uhr

Katholische Kirchengemeinde

Freitag, 6. März

18.00 Uhr Weltgebetstag „Nigeria“ Gottesdienst in der Marienkapelle und Austausch bei landestypischen Speisen im Margot-Försch-Haus

Sonntag, 8. März

10.00 Uhr Familiengottesdienst, Dreifaltigkeitskirche

Mittwoch, 11. März

18.00 Uhr ökum. Friedensgebet, ev. Kirche

Donnerstag, 12. März

15.00 Uhr Gottesdienst mit Krankensalbung Dreifaltigkeitskirche, anschl. Erzähl-Café im Margot-Försch-Haus

Kontaktbüro St. Pankratius

Gonsenheimer Straße 43, Telefonnummer 2129.

Öffnungszeiten Kontaktbüro:

Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Kirchenchor

Die Probe findet jeden Montag um 19.00 Uhr; im Saal des Margot-Försch-Hauses statt. Interessierte Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Heimat-Zeitung Budenheim Der wöchentliche Blick in die Gemeinde

und über die Gemeindegrenzen hinaus.

Sie möchten ein Inserat schalten? Rufen Sie uns an: 06722/9966-0

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon: 116117

Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1,
55131 Mainz,
Tel.: 06131/17-0,
www.unimedizin-mainz.de
Marienhaus Klinikum Mainz
An der Goldgrube 11,

55131 Mainz
Tel. 06131/575-0,
Fax: 06131/575-1610,
www.marienhaus-klinikum-mainz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen
Dienstbereit sind:

Am Samstag, 7. und Sonntag, 8. März 2026:

Drs. Koffler/Böckelmann/Theobald, Zollgasse 11, Mainz-Weisenau, Telefon 06131/81146;

Am Mittwoch, 11. März 2026:

Dr. Anke Wenzel, Augustiner Stra-

ße 46-48, 55116 Mainz, Telefon 06131/234591.

Die Anschriften der Notdienst sehenden Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06131/6246999. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird

gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversicherungskarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

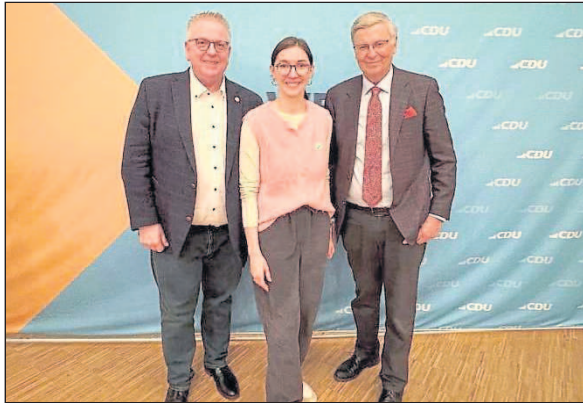
Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240

(Angaben ohne Gewähr)

„Bosbach kommt“

Politischer Abend mit großer Resonanz



Bürgermeisterkandidat Stephan Hinz, Landtagskandidatin Marie Wasem und Wolfgang Bosbach (v.l.n.r.).
(Foto: CDU Budenheim)

Budenheim. (rer) – Mehr als 100 Gäste folgten der Einladung zur Veranstaltung „Bosbach kommt“. Bürgermeisterkandidat Stephan Hinz und Landtagskandidatin Marie Wasem hatten gemeinsam mit dem CDU-Mitglied und langjährigen

te. In seinem Redebeitrag spannte er den Bogen von kommunalpolitischen Herausforderungen hin zu konkreten Erfolgen in Budenheim. Anschließend übernahm Marie Wasem das Wort. Sie stellte sich als Vertreterin einer neuen Generation

Bundestagsabgeordneten Wolfgang Bosbach zu einem politischen Abend eingeladen, der durch persönliche Einblicke und einen intensiven Austausch geprägt war. Den Auftakt machte Stephan Hinz, der die Gäste begrüßte und in das Thema des Abends einführte.

in der Politik vor: eine junge Mutter, die erfolgreich in der freien Wirtschaft tätig ist und bewusst keinen klassischen Weg als Berufspolitikerin eingeschlagen habe. Sie betonte, wie wichtig es sei, praktische Lebens- und Berufserfahrung in politische Entscheidungen einzubringen. Politik müsse nah an den Menschen sein und die Realität von Familien, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Unternehmern im Blick behalten. Diese Haltung bildete eine passende Überleitung zu Wolfgang Bosbach. Auch er fand seinen Weg in die Politik nach mehreren Jahren Tätigkeit in der Leitungsebene eines Supermarktes. In seinem Vortrag unterhielt er das Publikum mit zahlreichen Anekdoten und persönlichen Erlebnissen. Dabei band er die Gäste immer wieder ein und gab ihnen die Möglichkeit, direkt Fragen zu stellen. Bosbach sei es gelungen, einen optimistischen Blick auf Deutschland zu vermitteln. Gerade angesichts vieler negativer Schlagzeilen sei es wichtig, auch die Stärken des Landes hervorzuheben: die große Zahl an

Weltmarktführern im Bereich Technik und Entwicklung, die Innovationskraft mittelständischer Unternehmen und die hohe Qualität von Ausbildung und Fachwissen. Dass sich zahlreiche erfolgreiche Unternehmen bewusst für Deutschland als Standort entschieden haben, sei kein Zufall, sondern Ausdruck verlässlicher Rahmenbedingungen und hoher Kompetenz.

Frühstückstreff mit Stephan Hinz

Budenheim. (rer) – Der CDU-Bürgermeisterkandidat Stephan Hinz lädt am Samstag, 7. März, vor Werner's Backstube zum Frühstücksgespräch ein. Los geht es um 9 Uhr. „Ich freue mich viele Budenheimerinnen und Budenheimer bei mir am Tisch auf einen Kaffee oder ein Croissant begrüßen zu dürfen. Kommen Sie gerne vorbei und stellen Sie mir ihre Fragen oder berichten Sie mir, wo wir aus ihrer Sicht Budenheim weiter voranbringen können“, erklärt Hinz.

BudenheimerVB.de



2,00 % p.a.

für 12 Monate

Oster- Sparbrief

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt an Ostern clever anlegen – sicher, entspannt und mit garantiertem Wachstum!

- ✓ Anlage bereits ab 5.000 €, maximal 50.000 €
- ✓ Sichere und transparente Verzinsung
- ✓ Nur bis zum 06.04.2026 erhältlich

Sichern Sie sich jetzt Ihren persönlichen Oster-Sparbrief!



Budenheimer
Volksbank eG

Sport



Drei Perspektivspieler für die Zukunft

Hamann, Orthmann und Hög wechseln nach Budenheim

Budenheim. (rer) – Die DJK Sportfreunde Budenheim treiben die Kaderplanung für die kommende Saison weiter voran und präsentieren die ersten drei externen Neuzugänge für die A-Jugend: Bosse Hamann und Maxi Orthmann von der TG Schierstein sowie Elias Hög von der TG Kastel schließen sich dem Nachwuchsprogramm der Sportfreunde fest an. Alle drei Talente gehören dem Jahrgang 2009 an und wollen bereits im jungen A-Jugend-Jahrgang im kommenden Spieljahr wertvolle Erfahrung sammeln. Die sportliche Perspektive stimmt:

Budenheim hat durch den starken Verlauf der aktuellen Saison mindestens Platz vier in der zweiten Liga sicher und damit die Teilnahme an der zweithöchsten Spielklasse auch im nächsten Jahr garantiert. Zwischen den ersten vier Teams liegt derzeit lediglich ein Punkt – damit lebt sogar noch die Außen-seiterchance auf die Qualifikation zur ersten Bundesliga.

Bosse Hamann: Variabilität für den Rückraum

Bosse Hamann verstärkt den Rückraum der Sportfreunde vor allem durch seine Variabilität. Der Rechtshänder kann mehrere Positionen bekleiden, bringt Spielverständnis und Entscheidungsqualität mit. Über Jahre hinweg gehörte er der Hessenauswahl an und genoss dort eine fundierte Ausbildung. Beim Deutschlandcup stand er im Aufgebot des Teams Hessen und sammelte wichtige Erfahrungen im Kreis der besten Auswahlspieler seines Jahrgangs.

„Ich wollte mich sportlich weiterentwickeln und regelmäßig auf höchstem Niveau trainieren“, sagt Hamann. „Budenheim bietet genau dieses Umfeld.“ In der laufenden Saison läuft Hamann per Doppelspielrecht in der Bundesliga für Budenheim auf. Parallel kämpft er gemeinsam mit Torwart Orthmann für die HSG Dotzheim/Schierstein um die Meisterschaft in der B-Jugend-Regionalliga Hessen. Nun folgt für beide Talente der dauerhafte Wechsel.

Maxi Orthmann: Zurück nach Verletzungspause

Torhüter Maxi Orthmann kennt das Umfeld ebenfalls bestens. Auch er sammelte in der laufenden Saison per Doppelspielrecht Spielpraxis in der B-Jugend-Bundesliga.

Nach einem starken Saisonstart musste Orthmann zuletzt aufgrund einer langwierigen Ellbogenverletzung pausieren. Inzwischen ist er wieder vollständig fit und blickt optimistisch nach vorne. „Die Reha hat Geduld gefordert, aber ich freue mich riesig darauf, zur Saisonvorbereitung wieder voll einzusteigen“, sagt der Keeper.

Elias Hög: Körperliche Präsenz am Kreis

Elias Hög stößt von der TG Kastel fest zu den Sportfreunden. Der 1,96 Meter große Kreisläufer bringt enorme körperliche Präsenz mit und wird die Breite des Kaders auf dieser Schlüsselposition deutlich erhöhen. Mit seiner Robustheit und Durchsetzungsfähigkeit soll er sowohl im Angriff am Kreis als auch im Innenblock der Deckung eine relevante Rolle übernehmen und zusätzliche Stabilität verleihen.

„Ich habe hier optimale Bedingungen, um mich weiterzuentwickeln“, sagt Hög. „Das Tempo und die Intensität im Training sind genau das, was ich gesucht habe.“

Kontinuität und Perspektive als strategischer Weg Die Verpflichtungen der drei Perspektivspieler fügen sich in eine Entwicklung ein, die in den vergangenen Jahren konsequent aufgebaut wurde. Fabian Vollmar und Kai Schiebeler übernahmen den Jahrgang 2008 im ersten Jahr der neu gegründeten B-Jugend-Bundesliga. In dieser Premieren-Saison führte das Trainergespann die Mannschaft sensationell bis ins Viertelfinale der Deutschen Meisterschaft.

Im darauffolgenden Jahr gelang der Übergang in die A-Jugend auf Anhieb erfolgreich: In der zweiten Bundesliga spielt Budenheim eine herausragende Rolle, steht zwei Spieletage vor Saisonende nur einen Punkt hinter der Tabellenspitze und

hat mindestens Rang vier bereits sicher. „Es ist ein starkes Signal, dass sich talentierte Spieler bewusst für unseren Weg entscheiden“, sagt Fabian Vollmar. „Das zeigt, dass die Entwicklung hier in Budenheim wahrgenommen wird – sportlich wie strukturell.“ Kai Schiebeler ergänzt: „Der Schritt von der B- in die A-Jugend ist auf diesem Niveau deutlich größer, als viele denken. Spieltempo, Entscheidungsdruck und körperliche Anforderungen steigen massiv. Deshalb ist es wichtig, dass Spieler eines jungen Jahrgangs frühzeitig Erfahrungen sammeln.“

Auch in der kommenden Saison setzen die Sportfreunde auf Kontinuität. Vollmar und Schiebeler bleiben gemeinsam verantwortlich und möchten den eingeschlagenen Weg konsequent fortführen.



Budenheimer Sport-Gemeinschaft

wC-Jugend

Die weibliche C-Jugend der MJSG TSG Ober-Hilbersheim / Ingelheim / Budenheim hat das zweite Regionalliga-Derby der Saison deutlich für sich entschieden. Beim Gastspiel in Bretzenheim setzte sich die MJSG mit 33:13 (17:5) gegen die TSG 1846 Mainz-Bretzenheim durch und unterstrich damit ihre spielerische Überlegenheit.

Von Beginn an zeigte die Mannschaft eine hochkonzentrierte und strukturierte Leistung. Eine aggressive Abwehr, schnelles Umschaltspiel und konsequente Abschlüsse sorgten früh für klare Verhältnisse. Bereits nach gut zwölf Minuten hatte sich das Team einen 10:2-Vorsprung erarbeitet und ließ dem Derby von diesem Zeitpunkt an kaum noch Spannung.

Auch im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit blieb die MJSG tonangebend. Während Bretzenheim an diesem Tag nicht die Leistung auf das Feld brachte, die es für ein ausgeglichenes Regionalliga-Derby gebraucht hätte, nutzte die MJSG jede sich bietende Gelegenheit konsequent aus. Mit einer komfor-

tablen 17:5-Führung ging es in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel setzte sich das Bild fort. Die MJSG blieb ruhig, diszipliniert und spielbestimmend – trotz zahlreicher Wechsel und viel Spielzeit für die komplette Bank. Auch Spielerinnen aus der zweiten Reihe nutzten ihre Einsatzzeiten, sammelten wertvolle Regionalliga-Erfahrung und fügten sich nahtlos ins Mannschaftsgefüge ein. Der Vorsprung wurde kontinuierlich ausgebaut, sodass am Ende ein auch in dieser Höhe hochverdienter 33:13-Auswärtssieg auf der Anzeigetafel stand.

Vorschau: In der kommenden Woche wartet auswärts die HSG Wittlich, gegen die man nach der knappen Hinspielniederlage erneut hochmotiviert antreten wird.

MJSG-Tore: Ida Schleif (8), Marissa Lang (7), Soukayna-Imane Arhchoui (4), Liv Marit Schiebeler (4), Aliyah Egger (3), Laura Marie Altmaier (2), Leonie Waidner (2), Nike Gerlach, Melina Hübner, Emmi Schömel (je 1).

wB-Jugend

In der Meisterrunde der Regionalliga musste sich die SF Budenheim bei der TSG 1846 Mainz-Bretzenheim mit 20:31 (11:18) geschlagen geben.

Die Mannschaft erspielte sich über weite Strecken gute Torchancen, ließ jedoch im Abschluss die nötige Konsequenz vermissen. Mehrere klare Möglichkeiten blieben ungenutzt, wodurch es nicht gelang, das Spiel enger zu gestalten. Bretzenheim zeigte sich effizienter und nutzte die sich bietenden Chancen konsequent.

Bereits in der ersten Halbzeit setzte sich das Heimteam Schritt für Schritt ab.

Mit einem 11:18-Rückstand ging es in die Pause. Auch im zweiten Durchgang kam Budenheim immer wieder zu Abschlüssen, doch die Chancenverwertung blieb unzufriedenstellend. Zusätzlich fehlte in der Defensive die letzte Konsequenz im Zweikampfvverhalten, sodass Bretzenheim zu einfachen Toren kam.

Am Ende stand eine deutliche Niederlage, bei der insbesondere die fehlende Effizienz im Angriff sowie das nicht konsequente Abwehrverhalten ausschlaggebend waren.

Vorschau: Bereits am Freitag, 13. März, steht das nächste Auswärtsspiel an. Anwurf ist um 19 Uhr bei der JSG Welling/Bassenheim. Dort gilt es, die erarbeiteten Chancen konsequenter zu nutzen und defensiv geschlossener aufzutreten.

Auswärtssieg in Merzig

Dezimierte Sportfreundinnen erkämpfen einen 26:24-Erfolg

Budenheim. (rer) – In der Regionalliga Südwest setzten sich die SF Budenheim am Samstag beim HSV Merzig/Hilbringen mit 26:24 durch. Trotz des deutlichen 35:18-Hinspielsiegs war die Ausgangslage dieses Mal eine andere: Die Sportfreunde reisten ersatzgeschwächt mit lediglich neun Feldspielerinnen an. Zudem fehlte Torhüterin Melissa Kirchner, Unterstützung kam aus der A-Jugend durch Isabell Brinster, die kurzfristig einsprang.

Schwieriger Start

Der Start verlief nicht nach Plan. Merzig ging früh mit 2:0 in Führung, ehe Dorina Nahm in der fünften Minute der erste Budenheimer Treffer gelang. Beide Mannschaften taten sich schwer, klare Chancen herauszuspielen. Nach zehn Minuten stand es 4:2 für die Gastgeberinnen, nach 15 Minuten 7:5, woraufhin Trainerin Nikoletta Nagy eine Auszeit nahm. In der Folge fand Budenheim etwas besser ins Spiel und ging durch Valentine Pott erstmals mit 7:8 in Führung. Dennoch blieb die Partie zerfahren. Unkonzentrierte Abschlüsse und technische Fehler verhinderten eine klarere Führung. Merzig blieb

hartnäckig, sodass es mit einer 14:11-Führung für die Sportfreunde in die Halbzeit ging.

Enge Schlussphase

Auch in der zweiten Hälfte erwischten die Sportfreunde keinen optimalen Start. Merzig verkürzte auf 13:14 und gestaltete die Partie weiter offen. Das Spiel war nun auf beiden Seiten vom Kampfgeist geprägt. Immer wieder glichen die Gastgeberinnen aus, doch Budenheim legte stets vor.

Positiv war, dass Merzig in der zweiten Halbzeit nicht mehr in Führung gehen konnte. Zehn Minuten vor dem Ende stand es 21:21 – die Partie war völlig offen. In der entscheidenden Phase behielten die Sportfreunde jedoch die Nerven. Nach einer Zwei-Minuten-Strafe gegen Rebecca Bold verwandelte Ariane Hilbrig einen Siebenmeter sicher zur 23:24-Führung. Kurz darauf erhöhte Ylea Winter mit Durchsetzungskraft auf 23:25. Zwar verkürzte Merzig nochmals auf 24:25, doch Carla Schurich setzte mit ihrem Treffer zum 24:26 den Schlusspunkt. Ariane Hilbrig überzeugte mit sechs sicher verwandelten Siebenmetern, eben-

so setzten Valentine Pott und Ylea Winter mit sechs und fünf Treffern wichtige Akzente im Angriff. Auf Seiten des HSV bereiteten insbesondere Alisha Herzig und Rebecca Bold mit jeweils sieben Toren Probleme. Trotz spielerischer Mängel überzeugten die Sportfreunde mit großem Kampfgeist, Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung. Angesichts der personellen Situation war die Freude über die zwei hart erarbeiteten Punkte entsprechend groß.

Vorschau: Am kommenden Samstag, 7. März, gastieren die SF Budenheim um 18 Uhr beim HSV Söbberheim. Mit Blick auf die personelle Situation hofft man auf einen breiteren Kader. Klar ist jedoch: Mit der Leistung vom vergangenen Wochenende wird auch diese Aufgabe anspruchsvoll. Ziel bleibt es, wie im Hinspiel mit Tempo und kompakter Abwehr einen weiteren Auswärtssieg einzufahren.

Für die Sportfreunde spielten und trafen: Michelle Nicolay, Isabell Brinster, Valentine Pott (6), Ylea Winter (5), Carla Schurich (3), Franziska Stein, Lia Römer (je 2), Luisa Gehringer, Dorina Nahm (je 1), Katharina Stenner.



Fussballverein 1919
Budenheim e.V.

A-Klasse

FSV Oppenheim – FV Budenheim 0:7 (0:1)

Der FV Budenheim setzte nach einer durchwachsenen Vorbereitung genau das richtige Zeichen. Dabei sah es zur Pause noch lange nicht nach einem Kanter Sieg aus. Budenheim kontrollierte von Beginn an das Spiel und hatte deutlich mehr Ballbesitz, doch zunächst sprang nur ein Treffer heraus. In der 13. Minute stand Philipp Wittenstein nach einer geklärten Ecke genau richtig und hämmerte den Ball zur 1:0-Führung ins Netz. Trotz weiterer guter Ansätze blieb es bis zur Halbzeit bei diesem knappen Vorsprung. Nach dem Seitenwechsel folgte dann eine starke Phase des FVB. In der 53. Minute erhöhte Leo Berndroth mit einer direkt verwandelten Ecke auf 2:0. In der 67. Minute fing Finn Boyens eine geklärte Hereingabe im Rückraum ab und schob zum 3:0 ein. Nur zwei Minuten später fiel das 4:0 durch Nick Murana, der nach einer guten Hereingabe von Luis Wachsmuth nur noch einschieben musste. In der 72. Minute schnürte Leo Berndroth seinen Doppelpack, als er



Am 08. März für
MARCEL WABRA

Für unser starkes, sicheres und lebenswertes Budenheim.

Wir wollen kein „Weiter so“, sondern einen neuen Start mit neuer Energie. Für mehr Verkehrssicherheit im Ort. Für einen sicheren Schulweg für unsere Kinder. Für eine faire, transparente und offene Kommunikation zwischen Rathaus und BürgerInnen. Wir setzen uns weiterhin ein für eine nachvollziehbare, zukunftsichere Haushaltspolitik und für eine Entwicklung unserer Gemeinde, die wir uns mit Augenmaß und Verantwortung leisten können. Budenheim soll lebenswert bleiben und sich nicht weiter in Richtung Industriestandort entwickeln. Wir wollen mehr Bürgerbeteiligung, echte Mitsprache und eine neue Mitte für unseren Ort: einen Platz für Begegnung, Aktivitäten und Veranstaltungen, damit unsere Gemeinde wieder näher zusammenwächst. **Wir sind überzeugt: Budenheim verdient frische Impulse und neue Perspektiven. Es liegt in Ihrer Hand: Gehen Sie bitte wählen und setzen Sie ein Zeichen für Veränderung und eine starke Zukunft für unsere Gemeinde.**

nach einer identischen Hereingabe von Nick Murana am zweiten Pfosten vollendete. Oppenheim war nun endgültig geschlagen, doch in der 79. Minute traf Dominik Knob nach einer kurz gespielten Ecke mit einem satten Abschluss perfekt ins Eck zum 6:0. Den Schlusspunkt setzte erneut Leo Berndroth in der 83. Minute mit einem Freistoß, der durch alle hindurch direkt im Tor einschlug. Nach dem 1:0 zur Pause entwickelte sich die Partie in Hälfte zwei zu einer klaren Angelegenheit und zu einem überzeugenden Start ins neue Pflichtspieljahr.

Vorschau: Weiter geht es für den FVB im ersten Heimspiel des Jahres gegen den TSV Wackernheim am kommenden Sonntag. Anpfiff ist um 15 Uhr.

B-Klasse

SpVgg. Ingelheim II – FV Budenheim II 5:1 (3:1)

Die zweite Mannschaft des FV Budenheim verkaufte sich beim klaren Tabellenführer besser, als es das Ergebnis vermuten lässt. Die Partie begann denkbar ungünstig, denn bereits in den Anfangsminuten geriet Budenheim in Rückstand und lag nach nicht einmal einer Viertelstunde mit 3:0 zurück. Gegen einen spielstarken Spitzenreiter, der seine Qualität von Beginn an zeigte, war es schwer, wieder in die Partie zu finden. Dennoch ließ sich die Mannschaft nicht hängen, arbeitete sich zunehmend ins Spiel und setzte eigene Akzente. In der 29. Minute belohnte sich der FVB mit dem 3:1-Anschlusstreffer durch Siyan Polat, der einen Freistoß sehenswert direkt verwandelte. Mit diesem Treffer keimte nochmals Hoffnung auf. Nach der Pause blieb Budenheim engagiert, musste jedoch kurz nach Wiederanpfiff das 4:1 hinnehmen. Trotz des Spielstands kämpfte die Mannschaft weiter, hielt dagegen und zeigte Moral. In der Nachspielzeit fiel schließlich noch das 5:1. Am Ende steht zwar eine deutliche Niederlage, dennoch kann die Mannschaft auf einer engagierten Leistung aufbauen und hat sich gegen das stärkste Team der Liga ordentlich präsentiert.

Vorschau: Weiter geht es am kommenden Sonntag beim Heimspiel gegen Alem. Waldalgesheim II. Anpfiff ist um 12 Uhr.

Leserbriefe

Leserbriefe geben stets die Meinung des Einsenders wieder, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muss.

Bürgerengagement unerwünscht?

Christian Berg beklagt, dass die Gemeindewerke seine Bitten um Auskünfte leider unbeachtet ließ:

Vor über zehn Jahren übernahmen wir die Patenschaft für ein Pflanzbeet in der Südstraße. Nach offiziell erteilter Genehmigung haben wir über 600 Euro sowie viele private Arbeitsstunden investiert, um das Beet zu gestalten und zu pflegen. Unser Ziel war es, das Ortsbild zu verschönern und zugleich die Gemeinde zu entlasten. Im Zuge von Bauarbeiten zur Erneuerung der Strominfrastruktur wurde leider ein Großteil der Bepflanzung durch die ausführende Firma zerstört.

Am 23. Juni 2025 wandten wir uns daher erstmals per E-Mail an die Gemeindewerke und baten um Auskunft, wie die Gemeinde mit diesem Schaden umzugehen gedenkt und ob eine anteilige Kostenersatzung möglich sei. Nachdem keinerlei Reaktion erfolgte, schrieben wir am 10. Oktober 2025 erneut die Gemeindewerke an, um darauf aufmerksam zu machen, dass die Gartenbaufirma, die den Auftrag für die Pflege der Pflanzbeete von der Gemeinde Budenheim übernommen hatte, unser Beet weiter beschädigt hatte: Neu eingesetzte Pflanzen wurden ohne erkennbare Notwendigkeit sinnlos „abrasiert“, Grünschnitt wurde auf angrenzende Privatgrundstücke geblasen. Eine sorgfältige Arbeitsweise war nicht erkennbar.

Bis heute sind beide Schreiben unbeantwortet geblieben. Hier stellt sich zwangsläufig die Frage, wie ernst Bürgeranliegen in unserer Gemeinde genommen werden. Wird die Arbeit beauftragter Firmen kontrolliert? Gibt es Qualitätsstandards? Noch gravierender als der materielle Schaden ist jedoch das kommunikative Versagen. Zwei sachliche Anfragen innerhalb von fast vier Monaten – ohne jede Rückmeldung. Keine Erklärung, kein Gesprächsangebot. Dieses Schweigen vermittelt den Eindruck, dass berechnete Anliegen

schlicht ausgesessen werden. Wer Eigeninitiative zeigt, Geld investiert und Verantwortung für das Ortsbild übernimmt, darf zumindest eine zeitnahe Antwort und einen respektvollen Umgang erwarten. Stattdessen erleben wir fehlende Abstimmung bei Baumaßnahmen und mangelnde Kontrolle beauftragter Firmen.

Ich möchte die Verantwortlichen daher mit Nachdruck bitten, endlich eine Stellungnahme zu veranlassen und künftig für eine bürgerfreundliche Arbeitsweise zu sorgen. Engagement in unserem Ort verdient Unterstützung – keine Ignoranz.



ERLEBEN SIE DAS ABENTEUER PATENSCHAFT

Schützen Sie bedrohte Arten wie Tiger, Luchse, oder Orang-Utans und ihre Lebensräume.

Kostenlose Informationen:
WWF Deutschland, Tel.: 030.311 777-702
oder im Internet: wwf.de/paten

Kinderbasar mit Kaffee und Kuchen

Budenheim. (rer) – Am Sonntag, 29. März, veranstaltet der Förderverein der Kita Kunterbunt einen Kinderbasar mit Kaffee und Kuchenbuffet. Von 10 bis 13 Uhr öffnet die Kita hierfür die Tore des Außengeländes.

Wer etwas verkaufen möchte, schreibt eine Mail an fvkitakunterbunt@gmx.de und reserviert sich einen Tisch für zwölf Euro (Mitglieder: zehn Euro). Tische werden vom Förderverein zur Verfügung gestellt (Maße 220 cm x 50 cm). Der Aufbau startet am 29. März um 9 Uhr. Verkauft werden kann alles rund ums Kind: Kleidung, Bücher, Spielsachen, Kinderwagen, Autositze etc.

Mieten oder vermieten

erfolgreich mit Kleinanzeigen in der HZB
Tel. 06722/9966-0, Fax 06722/9966-99

Neues Auto?

Verkaufen Sie Ihren Alten
in der **Heimat-Zeitung!**

Tel. 06722/9966-0, Fax 06722/9966-99



UNSERE DEMOKRATIE SCHÜTZEN

LASS MACHEN! ZWEITSTIMME GRÜN.

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 - Fax 299-301 - E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 - Fax 9306-165 - E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/12 7003 - Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 - Feuerwehr: Tel. 112 - Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/65 42 10
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/ 1 92 22 - Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/12 21 21 - Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/7 87-0
 Sozialpsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung Mainz-Bingen
 Beratung und Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen
 Frau Hartmetz, Tel. 06132 7874263 - E-Mail: Hartmetz.Susanne@mainz-bingen.de
 Weitere Informationen unter www.Mainz-Bingen.de

Bekanntmachung

Einladung

zu einer Sitzung des Bau- und
Umweltausschusses am

Montag, 09. März 2026, 18:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses
Berliner Straße 3
55257 Budenheim

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen

2. Bauvoranfragen, Bauanträge

2.1. Bauvoranfrage zum Neubau einer Wohnbebauung mit Einzelhandel, Am Kalkwerk (Flur 8, Nr. 244/13)

2.2. Bauantrag zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 8 WE am „Wäldchenloch“, Narzissenweg 9 (Flur 6, Nr. 682)

2.3. Nachtrag zum Bauantrag zum 2. Bauabschnitt Logistikzentrum Budenheim sowie Befreiungsantrag zur Überschreitung der festgesetzten GRZ II, Budenheimer Parkallee 8 (Flur 9, Nr. 514 und 515/2): Kenntnisnahme der Eilentscheidung sowie des aktuellen Stands des Genehmigungsverfahrens

3. Verschiedenes

Budenheim, 27. Februar 2026

(Stephan Hinz)

Bürgermeister

Bekanntmachung

Einladung

zu einer Sitzung des Hauptausschusses des Gemeinderates Budenheim sowie des Verwaltungsrates der Gemeindewerke Budenheim (AöR) am

Mittwoch, 11. März 2026,

17.00 Uhr,

im Sitzungssaal des Rathauses Budenheim, Berliner Straße 3

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Teil I – Gemeinsame Sitzung des Hauptausschusses des Gemeinderates und des Verwaltungsrates der Gemeindewerke Budenheim AöR

1.) Einführung in den Haushaltsplanentwurf 2026

2.) Bericht und Beratung über etwaige gemäß § 97 Absatz 1 GemO eingegangene Vorschläge der Einwohner zum Entwurf der Haushaltssatzung sowie dem Haushaltsplan und Anlagen 2026

3.) Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2026 (Teilergebnishaushalt 5 sowie Investitionsplan betreffend Teilhaushalt 5 – Gemeindewerke Budenheim – AöR)

4.) Beratung der Beschlussvorlage/n
Teil II – Sitzung des Hauptausschusses

1.) Mitteilungen

2.) Beratung der Beschlussvorlage/n

3.) Beratung des Stellenplanentwurfes 2026

4.) Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2026 (ausgenommen Teilhaushalt 5)

Nichtöffentliche Sitzung

5.) Mitteilungen

6.) Grundstücksangelegenheiten

7.) Verschiedenes

Budenheim, den 27. Februar 2026

(Stephan Hinz)

Bürgermeister und Verwaltungsratsvorsitzender

Bekanntmachung

Informationen zu den Angeboten im Senioren-Treff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim, Erwin-Renth-Str.15

11. Kalenderwoche 2026

Einkaufsservice

Einkaufsservice Dienstag (Aldi) und Freitag (REWE) mit und ohne Mitfahrt. Bitte um Anmeldung mind. einen Tag vorab (Tel.: 1490).

Nachmittagsangebote

Wir laden ausdrücklich alle **Budenheimer Senioren:innen** zu den Nachmittagsangeboten herzlich ein: Wir bitten um Anmeldung einen Tag vorab (Tel.: 1490).

Bei Bedarf kann ein Fahrservice in Anspruch genommen werden. Hier bitte ebenfalls telefonische Anmeldung einen Tag vorab (Tel.: 1490).

11. Kalenderwoche / bitte alle Angebote mit Anmeldung mind. einen Tag vorab:

Montag, 09.03.2026 / 15.00 Uhr

Bewegte Begegnung – Bewegungsübungen im Sitzen

mit anschließendem Heißgetränk

Dienstag, 10.03.2026 / 15.00 Uhr

Bingo

mit kalten und warmen Getränken

Mittwoch, 11.03.2026 / 15.00 Uhr

Bauer, Ass, wie schön wär' das... und andere Kartenspiele

mit Kaffee und hausgemachtem Kuchen

Donnerstag, 12.03.2026 / 18.00 Uhr

Bildvortrag mit Renate Benitz

„Madrid-Wien-Sofia“ Anmeldung über VHS Budenheim

Sprechstunden / Beratungen

Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege / Pflegestützpunkt

Donnerstags 10.00 bis 12.00 Uhr
Kontakt: Frau Monika Möller/ Frau Yvonne Fritzen: 06135 / 93395-47

Beratung zum Thema Betreuung und Vorsorge / Betreuungsverein der Lebenshilfe e.V.

Jeden 2. Donnerstag im Monat 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Kontakt und Anmeldung: Frau Susanne Buch: 06131 / 337008

Sprechstunde Digitalbotschafter

Mittwochs 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Kontakt und Anmeldung:

Herr Joachim Hördt:

di-bo.joegreen@web.de oder

06139/ 1490

Beratung in allen Fragen des Alters / Seniorenbeauftragte der Gemeinde Budenheim

Nach Vereinbarung, Anmeldung bei Frau Iris Faber: 06139 / 1490

Alle Beratungs- und Sprechstundenangebote sind kostenlos..

Budenheim, 05.03.2026

Gemeindeverwaltung Budenheim

(Stephan Hinz)

Bürgermeister

Bekanntmachung

Wahlbekanntmachung

I.

Am **Sonntag, dem 22. März 2026,** findet die

Wahl zum 19. Landtag von

Rheinland-Pfalz

statt.

Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.

II.

Die Gemeinde ist in 3 Stimmbezirke eingeteilt.

Der Wahlräume werden in Budenheim, Waldsporthalle/Bürgerhaus eingerichtet.

In der Gemeinde sind die Wahlräume zur Erleichterung der Teilnahme an der Wahl für behinderte und andere Menschen mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei eingerichtet.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Stimmberechtigten in der Zeit vom 16.02.2026 bis 01.03.2026 übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Stimmberechtigten zu wählen haben.

Die Briefwahlvorstände treten zur Er-

mittlung des Briefwahlergebnisses um 15 Uhr in der Waldsporthalle zusammen.

III.

Die Stimmberechtigten können nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.

Die Wählerinnen und Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Bei den amtlichen Stimmzetteln ist die rechte obere Ecke abgeschnitten. Dieses Merkmal versetzt blinde und sehbehinderte Wählerinnen und Wähler in die Lage, ohne fremde Hilfe den Stimmzettel in so genannte Stimmzettelschablonen richtig einlegen zu können, um anschließend ebenfalls ohne die Mitwirkung anderer Personen geheim ihre Stimme abgeben zu können. Landesweit ist bei allen Stimmzetteln die obere rechte Ecke abgeschnitten, so dass eine Zuordnung der Stimmzettel zu einem bestimmten Wähler nicht möglich ist und das Wahlgeheimnis umfassend gewahrt bleibt.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Wahlkreisstimme und eine Landesstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die zugelassenen Wahlkreisvorschläge unter Angabe des Familiennamens, Vornamens, Berufes oder Standes und des Ortes der Hauptwohnung der Bewerberinnen und Bewerber sowie der Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerber, bei Wahlkreisvorschlägen von Parteien und Wählervereinigungen außerdem deren Namen und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, bei Wahlkreisvorschlägen von Stimmberechtigten außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

2. für die Wahl nach Landes- und Bezirkslisten in blauem Druck die zugelassenen Landes- und Bezirkslisten unter Angabe der Namen der Parteien und Wählervereinigungen und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, der Familiennamen und Vornamen der ersten fünf Bewerberinnen und Bewerber und die Bezeichnung der Wahlvorschläge als Landes- oder

Bezirkslisten sowie links von der Bezeichnung der Partei oder Wählervereinigung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die Wählerinnen und Wähler geben ihre Wahlkreisstimme in der Weise ab, dass sie auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welcher Wahlkreisbewerberin oder welchem Wahlkreisbewerber und gegebenenfalls welcher Ersatzbewerberin oder welchem Ersatzbewerber sie gelten soll, und ihre Landesstimme in der Weise, dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welcher Landes- oder Bezirksliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von den Wählerinnen und Wählern in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

IV.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgen-

de Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

V.

Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder
b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindeverwaltung einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeindeverwaltung übersenden, dass er dort spätestens am Tage der Wahl bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Gemeindeverwaltung oder am Tage der Wahl bis spätestens 18 Uhr bei dem für den Wahlbrief zuständigen Wahlvorstand abgegeben werden.

VI.

Jeder Stimmberechtigte kann sein Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Die Ausübung des Stimmrechts durch einen Vertreter anstelle des Stimmberechtigten ist unzulässig (§ 4 Abs. 1 des Landeswahlgesetzes).

Eine stimmberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe der Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der stimmberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt.

Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidungen der stimmberechtigten Person ersetzt oder verändert, oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfestellung von der Wahl eines anderen erhält.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht,

wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen einer zulässigen Assistenz entgegen der Wahlentscheidung der stimmberechtigten Person oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung der stimmberechtigten Person eine Stimme abgibt. Der Versuch ist jeweils strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches). Budenheim, den 02. März 2026

Gemeindeverwaltung Budenheim
(H. Saas)

Beigeordneter und Gemeindevorstand

Neues Auto?

Verkaufen Sie Ihren Alten
in der **Heimat-Zeitung!**

Tel. 06722/9966-0, Fax 06722/9966-99

DANKE FÜR ALLES
sos-kinderdoerfer.de



SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

Unser Land,

unsere Werte!

WIR REGELN DAS

AfD

POLITISCHE ANZEIGE. Der Auftraggeber ist: AfD Kreisverband Mainz Bingen
www.alternative-mainzbingen.de Die Anzeige steht im Zusammenhang mit der Landtagswahl
am 22.03.2026. Transparenzbekanntmachung: www.TTPW-LW.de/19492567-1

Kontrollierende Einrichtung:
AfD Landesverband Rheinland-Pfalz - Budenheimer Weg 67 - 55262 Ingelheim

Seniorenspaziergang der SPD

Klare Signale für Barrierefreiheit und Sicherheit



(Foto: SPD Budenheim)

Budenheim. (rer) – Beim Seniorenspaziergang der SPD Budenheim stand die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum im Mittelpunkt. Gemeinsam mit Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Beeinträchtigungen verschaffte sich Bürgermeisterkandidat Marcel Wabra einen Eindruck von bestehenden Herausforderungen im Ort.

Wabra zeigte sich sichtlich beeindruckt von der Vielzahl an konkreten Hinweisen aus der Perspektive der Betroffenen:

„Wir haben hier ganz schön etwas nachzuholen!“, stellte er fest. Ein besonders eindrückliches Gespräch führte er mit einer nahezu blinden Dame, die auf Probleme an mehreren Ampelanlagen aufmerksam machte.

Während manche Ampeln über ein akustisches Signal verfügen, fehle dieses an anderen Stellen vollständig. Für Menschen, die die Lichtsignale nicht sehen können, sei ein solches Signal jedoch essenziell wichtig. Wabra beabsichtigt schleunigst den LBM anzuschreiben und darüber zu informieren. So etwas könne Menschenleben kosten.

Doch nicht nur die Ampelsituation sei thematisiert worden. Auch deutlich zu schmale Bürgersteige, die mit Rollstühlen kaum oder gar nicht passierbar sind, fehlende oder unzureichende Bordsteinabsenkungen sowie weitere Hindernisse im öffentlichen Raum wurden angesprochen. Die Teilnehmenden schilderten zahlreiche alltägliche Barrieren, die vielen Menschen oft gar nicht bewusst sind.

Ebenfalls kam das Thema Schulsicherheits zur Sprache. Nicht zuletzt, weil auch mehrere Großel-

tern am Spaziergang teilnahmen und ihre Sorgen schilderten. Dabei sei deutlich geworden, dass die Ampelschaltungen zum Teil zu kurz sind, sodass insbesondere Kinder und ältere Menschen Schwierigkeiten haben, sicher die Straße zu überqueren. Zudem müssten einzelne Übergänge besser gesichert und bestimmte Verkehrsführungen grundsätzlich überdacht werden. Zum Abschluss zeigte sich Wabra sehr zufrieden mit dem offenen Austausch: „Das hat auf jeden Fall Wiederholungsbedarf. Senioren und beeinträchtigte Menschen hier als Experten dabei zu haben, war sehr wertvoll. Sie haben einen ganz anderen Blickwinkel.“ Die SPD Budenheim werde die gesammelten Hinweise nun auswerten und konkrete Maßnahmen auf den Weg bringen. Ziel sei es, Budenheim Schritt für Schritt barrierefreier, sicherer und generationengerechter zu gestalten.

KREBS

+ HILFE =

Deutsche Krebshilfe

ALLES, WAS HILFT

www.krebshilfe.de

Deutsche Krebshilfe

HILFEN. FÖRSCHEN. INFORMIEREN.

Online-Seminar-Reihe

Fenster energetisch sanieren und Energie sparen

Budenheim. (rer) – Fenster prägen maßgeblich das Erscheinungsbild eines Hauses und erfüllen zugleich zentrale funktionale Aufgaben. Sie sorgen für Tageslicht und Frischluft, müssen jedoch ebenso zuverlässig vor Regen, Wind und Kälte schützen. Neben einer ansprechenden Optik kommt es daher insbesondere auf Dichtheit und eine gute Wärmedämmung an. Entsprechen ältere Fenster diesen Anforderungen nicht mehr, kann eine Erneuerung sinnvoll und aus energetischer Sicht dringend geboten sein.

Die unabhängige Online-Informationsveranstaltung widmet sich diesem Thema und bietet einen Überblick über alle relevanten Aspekte des Fenstertauschs. Behandelt werden eine Einführung in die Grundlagen, typische Schwachstellen alter Fenster sowie die Erkennung und Bewertung der energetischen Qualität bestehender Bauelemente. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden praxis-

nahe Hinweise zu wichtigen Auswahlkriterien für neue Fenster sowie einen Überblick über aktuelle Fördermöglichkeiten. Die Veranstaltung richtet sich an Eigentümerinnen und Eigentümer, die ihre Immobilie energetisch verbessern und langfristig von mehr Wohnkomfort und geringeren Energiekosten profitieren möchten.

Der Vortrag ist Teil der kostenfreien Online-Vortragsreihe „Solar und Wärme“ und findet am Mittwoch, 11. März, von 18 bis 19.30 Uhr statt. Die Anmeldung zum Vortrag oder zur gesamten Veranstaltungsreihe erfolgt über die Kreis-VHS Mainz-Bingen unter www.kvhs-mainz-bingen.de. Die Veranstaltungen sind im Online-Verzeichnis der Kreis-VHS über den Suchbegriff „Solar“ zu finden. Ein direkter Link zur Anmeldeseite für die Einzelveranstaltungen sowie für die gesamte Reihe steht außerdem unter www.klimaschutz-budenheim.de zur Verfügung.



Die Bürgerinitiative Weinstand Budenheim (BIW) ist froh, dass der Weinstand für die Budenheimer Bürger wieder öffnen darf. Dies erfolge auf geregelten vertraglichen Grundlagen mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt, der Kreisverwaltung und der Struktur- und Genehmigungsbehörde. Bislang durfte der Weinstand lediglich auf Initiative von Bürgermeister Stephan Hinz unter Duldung der KV und des WSA betrieben werden. Dazu gehörten auch schriftliche Verabredungen mit dem Biergarteninhaber hinsichtlich der Nutzung der Toiletten. Diese Verabredung über die Toilettennutzung sei immer noch gültig. Aufgrund Klagen gegen die Gemeinde sowie den Bürgermeister persönlich und Aktionen gegen den Weinstandinhaber wurde die Erlaubnis zur Weiterbetrie-
bung des Weinstandes im vergangenen Jahr gestoppt. Die Verfahren seien alle zu Gunsten der Gemeinde und des Bürgermeisters abgeschlossen. Teuer bezahlt habe das Ganze der Weinstandbetreiber. Zum einen sei seine Investition quasi über Nacht wertlos geworden. Zum anderen habe er Verfahrenskosten stemmen und ein Jahr lang auf Einnahmen verzichten müssen.

(Foto: BIW)

MARCEL WABRA

Ihr Bürgermeisterkandidat für Budenheim

Schluss mit "weiter so"!



- Ein offenes Rathaus
- Transparenz schaffen
- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit
- Politik, die an die Zukunft denkt

WANDEL WAGEN. WABRA WÄHLEN!



SPD



MEHRMARKEN CENTER

! Ständig 50 Jahreswagen auf Lager !

EU Fahrzeuge (Re-Importe) aller Marken und Fabrikate !!!

Deutsche Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen !!!

Alle Marken und Modelle zu Tiefstpreisen !!!



>>> Service für alle Automarken <<<

- **Inspektion**
aus Meisterhand für PKW, Van, SUV, Transporter und Wohnmobile
- **Reifen, Räder & Felgen**
Qualitätsreifen, Komplettträder, Alu-/Stahlfelgen, Reifenmontage etc.
- **Batterie-Service**
für immer genügend Startkraft
- **Reparatur**
Defekte Produkte tauschen wir nicht nur einfach aus, sondern reparieren diese, wenn möglich
- **Bremsen-Service**
Bremsen-Check, Bremsenteile in Erstausrüstungsqualität
- **Autoglas**
Reparatur oder Austausch
- **Service**
Mobilitätsschutz (24h-Pannenservice), Hol- und Bringservice
- **Öl-Service**
mit leistungsstarken Ölen namhafter Hersteller
- **Klimaservice**
Check, Desinfektion und Wartung
- **Fahrzeugdiagnose**
mit strukturierter Fehlersuche

HÖPTNER GmbH
CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Reisemobilservice

In der Dalheimer Wiese 17 · D 55120 Mainz
Tel.: 06131 - 96 21 00 · Fax 06131 - 9 62 10 20



Täglich TÜV-Prüfung
bei uns im Haus



Heringessen der FDP Budenheim: Zum traditionellen Heringessen hatte die FDP Budenheim in das Bürgerhaus eingeladen. Die Veranstaltung bot einen informativen Austausch über die Zukunft der Gemeinde und zog Gäste aus Politik, Vereinen und Bürgerschaft an. Timo Lauerburg, 1. Vorsitzender der FDP Budenheim, eröffnete den Abend, begrüßte die Gäste und führte durch das Programm. Er betonte die Bedeutung eines offenen Dialogs und eines konstruktiven Miteinanders für die Weiterentwicklung der Gemeinde. Herbert Egner, 1. Vorsitzender des Verbandes Liberaler Kommunalpolitiker, gab einen pointierten Einblick in die Grundlagen liberaler Kommunalpolitik. Er zeigte auf, wie wichtig Eigenverantwortung, Transparenz und Bürgernähe für funktionierende Gemeinden sind – und warum liberale Ansätze gerade auf kommunaler Ebene Wirkung entfalten. Annett Fritzlar, Bürgermeisterkandidatin der FDP, stellte ihre Vision für ein modernes, bürgernahes und zukunftsfestes Budenheim vor. Sie sprach über Digitalisierung, Infrastruktur, Familienfreundlichkeit und eine Verwaltung, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Steven Wink, Vorsitzender der FDP-Landtagsfraktion Rheinland-Pfalz, setzte zum Abschluss Akzente zu den Themen Wirtschaft, Sicherheit, Bildung und Gesundheit. Anhand konkreter Beispiele aus dem Alltag machte er deutlich, wie liberale Politik das Land stärkt und welche Bedeutung kommunale Entscheidungen für das große Ganze haben. (Foto: FDP Budenheim)



Was zählt ist der Moment

In Würde alt werden · www.senioren-bethel.de

Bethel



RICHTER
BESTATTUNGEN

• Bestattung • Begleitung
• Vorsorge

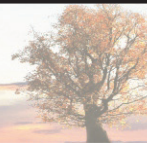
55257 Budenheim • Mainzer Straße 20/22

In der schweren Zeit des Abschieds sind wir jederzeit für Sie da und beraten Sie umfassend. Wir zeigen Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten der persönlichen Abschiednahme und des Gedenkens auf.



06139-92100

www.richter-bestattungen.de



**BESTATTUNGsinstitut
VEYHELMANN**

Beratung – Begleitung – Vorsorge

Weitere Informationen finden Sie unter www.bestattungen-veyhelmann.de

55257 Budenheim - Heidesheimer Str. 55 Tel. 06139 / 92990

55218 Ingelheim / Frei-Weinheim - Rheinstraße 205 Tel. 06132 / 84712



Mitglied des
Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur e.V.



Mitglied im
Bundesverband des Deutschen
Bestattungsgewerbe e.V.



Mitglied der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Mitglied der
Bestatter-Innung
Rheinhessen

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Lucie Sahner

geb. Weinlein

* 29.1.1935 † 23.2.2026

In liebevoller Erinnerung:

Stephanie, Thomas, Marc-Pascal
Frank, Martina, Marius, Marielle
Günter, Alexandra, Elke
Stephanie, Michael, Lea, Luca
sowie alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Richter Bestattungen c/o Trauerhaus Sahner
Mainzer Straße 20/22, 55257 Budenheim

Die Beerdigung findet am Montag, 9. März 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Budenheim statt.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.



Waltraud Korfmann

geb. Bitz

* 13.7.1931 † 9.2.2026

Im Namen aller Angehörigen:

Ralf Best
Markus Korfmann

Budenheim, im März 2026

Wir suchen Dich!
Jetzt bewerben!

Ihr Profi
im Garten



www.Schneiders-Garten.de

- Baumpflege / Baumfällung
- Gartenbau
- Rollrasen
- Gartenpflege

Am Heidesheimer Weg 57 | 55257 Budenheim | Tel 06139/2081388 | 0176/83090618

REPUBLIK MOLDAU: Raisa Pavlova flieht vor den Kämpfen in der Ukraine, unsere Mitarbeiterin Svetlana Bujac bietet ihr Hilfe an. © Peter Bräunig



KRIEGEN SETZEN WIR HOFFNUNG ENTGEGEN

Mit Ihrer Spende rettet **ÄRZTE OHNE GRENZEN** Leben:
Mit **52 Euro** können wir zum Beispiel 40 Menschen auf der Flucht drei Monate lang mit den wichtigsten Medikamenten versorgen.

Private Spender*innen ermöglichen unsere weltweite Hilfe – jede Spende macht uns stark



Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX

www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden



MÉDECINS SANS FRONTIÈRES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Träger des Friedensnobelpreises

RHEINGAU ECHO

Wirkungsvoll werben!



Alexandra
Laub
MEDIABERATERIN

Ich bin gerne für Sie da!

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für
gewerbliche und private Anzeigen

Mobil: 0177/8332426
laub@rheingau-echo.de

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim · Telefon: 06722/9966-0
info@rheingau-echo.de · www.rheingau-echo.de

e.PUSCHNER

Bauunternehmen GmbH

Hochbau - Tiefbau
Bauen in Bestand

Qualität in der 4. Generation

☎ (0 61 39) 30 71 95 - mail@puschner-bau.de

Suche Grundstücke jeglicher Art

(insbesondere Garten- & Freizeitgrundstücke, Gewerbeflächen sowie Grundstücke an Umspannwerken) zum Kauf - Lage und Größe flexibel.
Einfach melden!

Telefon 0172/5341420

Suche zuverlässige Rentnerin

zur Grabpflege
in Budenheim.

Tel.: 0171/4731624

Privat-Chauffeur:

Flughafen-Transfer,
Langstreckenfahrten
Veranstaltungen + Hochzeit
Blitz-Kurier
7 Tage, 24-h-Service
Telefon: 0160/ 7075866

A-Z-Entrümpelungen

A-Z-Umzüge + Grundreinigung
A-Z-Renovierung + Badsanierung
A-Z-Rolläden + Reparatur + Neu
A-Z-Dachfenster + Velux + Braas
A-Z-Maler + Schreiner + Glas
A-Z-Küchen + Möbel + Montage

Tel.: 0171/3311150

KREBS
+ HILFE =

Deutsche Krebshilfe
ALLES, WAS HILFT

www.krebshilfe.de



Deutsche Krebshilfe
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen

Telefon 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Oster- Kräutererlebnis

Gemeinsam Wildkräuter
sammeln & kulinarische
Ostergeschenke zaubern!
Sa, 14.03.26 · 10-15 Uhr
in Budenheim
sowildsostrong.de/ostern

ZU GUTER LETZT

DESIGN · MÖBEL

FENSTER · TÜREN · SERVICE



Dein begehbarer
Kleiderschrank...

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE
INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 · 55257
Budenheim ☎ 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de



**MALERBETRIEB
BELKOWSKI**

Ihr Partner für fachgerechtes Modernisieren

Gerhart-Hauptmann-Str.10
55257 Budenheim
Tel. 06139 - 962412
Fax 06139 - 962437
Mobil 0171 - 3771420

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Trockenausbau
- Bodenverlegung
- Verputzarbeiten
- Fassadengestaltung
- Altbauanierung
- Sondertechniken

www.maler-belkowski.de